

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 92 (1998)
Heft: 4

Rubrik: Schach ; Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue Sportredaktorin stellt sich vor

Hallo! Da bin ich!

Yvonne Hauser

Mit Freuden trete ich nun seit dem 1. März 1998 die Nachfolge von Linda Lochmann als Sportredaktorin an. Für mich ist diese Aufgabe eine grosse Herausforderung, da ich mich bis jetzt mit Sport kaum befasst habe. Die Gehörlosen-Sportwelt ist für mich auch Neuwelt. Doch ich war und bin auf Neues immer neugierig und interessiert.

Der Einstieg ins Sportwesen wird mir dank der guten Informationen und Aufklärungen meines Freundes erleichtert. Durch ihn und diese Aufgabe als GZ-Redaktorin lerne ich auch viele neue Gesichter kennen, was mich besonders freut. Schon früher habe ich ab und zu in der GZ etwas berichtet.

Selbstverständlich werde ich nicht nur über Sport benachrichtigen, sondern auch über Allgemeines. Da ich die einzige Bernerin im

Redaktionsteam bin, kommentiere ich Allgemeines hauptsächlich aus dem Bernbiet. Meldet mir und informiert mich bitte, worüber ich schreiben könnte. Ihr könnt mir auch Selbstgeschriebenes schicken, das ich dann korrigiert an die GZ-Redaktion weiterleiten werde. Fotos sind immer eine willkommene und gerngesehene Auflockerung. Ich freue mich auf jeden Bericht! Schickt alles bis zum 10. jedes Monats an meine Adresse. Ihr findet sie auf Seite 12 der GZ.

Steckbrief:

Name: Hauser-Bütschi, **Vorname:** Yvonne, **Geboren:** Wassermann, 1954

Zivilstand: Alleinerziehende, in festen Händen, **Kinder:** Nadine 9, Florine 7

Schule: 1-4 Klasse Niederbipp, Rest: Sprachheilschule Münchenbuchsee

Beruf: gelernte Damen- und Herrencoiffeuse, Hausfrau, Mutter, Teilzeitarbeit

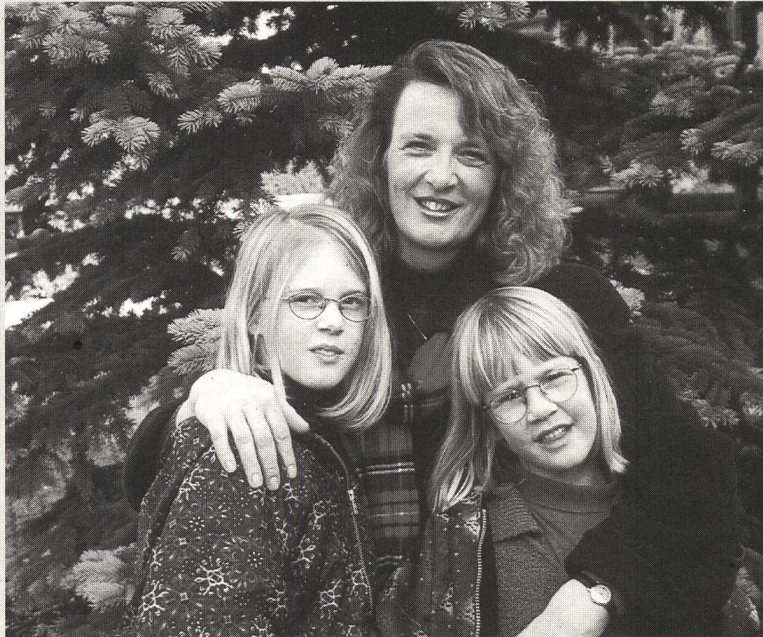
Gehörlosenes: Mitglied in verschiedenen GL-Vereinen (z. T. im Vorstand), ehem. OK-Präsidentin Tag der Gehörlosen Bern 1994, z. Z. OK für Berner Frauengehörlosentag

Hobbys: (dafür ist meine freie Zeit momentan sehr beschränkt) Ski, Velo, Wandern, Schwimmen, Rollerblades, Lesen, Stricken, Schreiben

Was ich mag: Gesellschaft, Kontakte, Kinder

Was ich nicht mag: Intoleranz, Verleumdung, Krieg

Herzliche Sportsgrüsse: Yvonne



9. Luzerner Schachturnier 1998

Heinz Güntert

Wie alljährlich zur GSVL-Fasnacht fand am 21. Februar 1998 dieses Turnier im Restaurant Militärgarten mit 12 Teilnehmern statt.

Schon in der Startrunde stolperte Peter Wagner gegen Peter Schoch (0:1), danach kam der erleichterte Schoch bis zum Abschluss über 7 Runden je 20 Minuten als klarer Favorit zu seinem Turniersieg. Daneben waren turbulente Resultate zu beobachten:

Ivanov - Wartenweiler	0:1
Nüesch - Zehnder	0:1
Wagner - Geisser	0:1
Bolliger - Nüesch	1:0

sowie zwei Remispartien zwischen Filipovic - Geisser und Zehnder - Wartenweiler.

Rangliste:

1. Peter Schoch	7.0 P.
2. Peter Wagner	5.0 P.
3. Rainer Geisser	4.5 P.
4. Nikola Ivanov	4.0 P.
5. Paul Wartenweiler	3.5 P.
6. Fritz Zehnder	3.5 P.

7. Rudolf Filipovic	3.5 P.
8. Heinz Güntert	3 P.
9. Bruno Nüesch	3 P.
10. Erich Rast	3 P.
11. Bruno Bolliger	2 P.
12. Pascale Lienert	0 P.

Bei der Preisverteilung bekam jeder einen zu seinem Rang proportional grossen Pokal und eine gespendete Flasche Wein vom Organisator Peter Wagner.

Er verabschiedete uns bis zum Wiedersehen 1999 mit dem 10. Jubiläumsturnier.

14. Winterweltspiele der Gehörlosen 1999

INSPEKTION MIT CISS IN DAVOS



CISS-Generalsekretärin Dr. Donaldda Ammons (r.) zu Besuch beim OK in Davos

Walter Zaugg

Die Generalsekretärin vom CISS (Comité International des Sports des Sourds), Frau Dr. Donaldda Ammons aus den USA, machte in der ersten und zweiten Märzwoche einen Aufenthalt in der Schweiz, um die Inspektion der 14. Winterweltspiele (6.-14. März 1999) durchzuführen.

Dr. Ammons ist keine Unbekannte für die Schweizer Gehörlosen, denn sie hat zahlreiche Kurse und Seminare mit dem SGB in der Schweiz orga-

niert. Sie arbeitet an der Gallaudet-Universität der Gehörlosen in Washington. Zuerst war sie die Vizepräsidentin von 1995 bis 1997 beim CISS. Seit Sommer 1997 ist sie für den zurückgetretenen Knud Sondergaard aus Däne-

mark, der 28 Jahre im Amt war, die Generalsekretärin. Obwohl der Arbeitsaufwand sehr gross ist, arbeitet sie heute immer noch ehrenamtlich. Das CISS muss jetzt so schnell wie möglich eine professionelle Sekretariatsstelle einrichten.

Das CISS ist mitverantwortlich für die reibungslose Durchführung von diesem Anlass. Darum war eine gute Inspektion nötig. Frau Ammons ist sehr kompetent im Sportbereich und gibt uns viele gute Tips. Ihre Wünsche und Anregungen werden wir so gut als möglich berücksichtigen. Unser Verband und das OK wird sich um eine gute Zusammenarbeit mit dem CISS bemühen.

Davos als optimaler Austragungsort

Davos weist eine gute Infrastruktur für diesen Grossanlass auf. Dort stehen über 22 550 Betten für Touristen zur Verfügung (6040 in Hotels, 14 700 in Ferienwohnungen und 1810 in Touristenlagern). Die Eröffnungsfeier wird beim Sportzentrum unter freiem Himmel stattfinden.

In der Eishalle werden vorläufig 6 Eishockeymannschaften (USA, Russland, Kanada, Finnland, Schweden und die Schweiz) um die Punkte kämpfen. Die Disziplinen Ski-Alpin und Snowboard (Demonstrationen) werden auf noch zu bestimmenden Pisten rund um Davos durchgeführt. Die Langläufer werden im Flüelatal um die Medaillen kämpfen.

Die täglich durchgeführten technischen Sitzungen sind nicht zu vergessen. In den ersten drei Tagen wird der CISS-Kongress im grossen Kongresshaus abgehalten. Das Hauptquartier (Infos, Treffpunkt, Sitzungen usw.) wird das Sportzentrum in der Nähe der Eishalle sein. Die wichtigsten Leute von OK und CISS werden im Hotel Central übernachten.

Während der Inspektion haben wir auch einen Besuch bei der Sekretariatsstelle vom OK in Davos gemacht. Sie wird von Frau Jacqueline Fankhauser geführt. Eine Besprechung über das weitere Vorgehen und die Zusammenarbeit fand statt. Die Reglemente wurden ebenfalls studiert. Das Internet und E-Mail für den schnellen Informationsaustausch werden eingerichtet. Das erste offizielle Bulletin wird im April versandt.

Es gibt im Jahre 1999 zwei Jubiläen: Genau vor 50 Jahren fanden die ersten Winterweltspiele der Gehörlosen in Seefeld (AUT) statt, und das CISS feiert sein 75-jähriges Bestehen! Wir haben also auch Grund zu feiern.

Sowohl die Nationen als auch die Touristen können die Unterkünfte bei Davos Tourismus reservieren: **Tel. 081 415 21 21, Fax 081 415 21 00.**

SGSV/FSSS-ANZEIGEN:

Eishockeyturnier in Bäretswil ZH (bei Wetzikon)

Ostersamstag, 11.4.1998, von 9.00 bis 18.00 h in der Eishalle in Bäretswil. Teilnehmer: Schweizer Auswahl, Tschechien und Bergfreunde München. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Fussball-Qualifikationsspiele für EM 1999 in Oslo/Norwegen

1. Spiel: Samstag, 2.5.1998 in Graz: Österreich - Schweiz
2. Spiel: Samstag, 13.6.1998 in Winterthur: Schweiz - Belgien (Spielbeginn um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz Schützenwiese)

Unterstützt unsere Mannschaften und kommt in Scharen!

Saanen

Weltcup Ski-Nordisch mit CH-Meisterschaft

Urban Gundi

Am Freitag, den 30. Januar 1998 haben sich die Gehörlosen bei strahlendem Wetter in Saanenmöser getroffen. Am Nachmittag durften die Gehörlosen zusammen mit anderen Behinderten beim Plauschrennen starten. Die Rangliste war nicht gültig, weil dies nur ein Plauschrennen war.

Am Samstag zeigte sich das Wetter wiederum sehr sonnig und warm. Am Morgen konnten die Teilnehmer die Rennpiste besichtigen und trainieren. Anschließend gab es den Startschuss zur Kurzdistanz 7,5 km.

Gegen Abend fand in der Tennishalle von Gstaad ein gemeinsames Nachtessen mit Unterhaltung statt. Vorher gab es dort sehr viele Ansprachen, so dass es lange dauerte, bis alle um 21.00 Uhr endlich ein Nachtessen bekamen. Nach dem Dessert gingen alle Sport-

ler sofort wieder ins Hotel zurück, weil am Sonntag ein strenger Renntag durchgeführt wurde.

Am Sonntag starteten die Gehörlosen als letzte zu einem Jagdrennen, die Rollstuhlfahrer und die Vollblinden zuerst. Die Gehörlosen versuchten, die Vorhergestarteten zu überholen, damit sie einen guten Platz erobern konnten. Am Nachmittag gab es für verschiedene Rennen eine Preisverteilung sowie auch für die Schweizer Meisterschaft. Urban Gundi aus Reussbühl hatte den sehr guten dritten Platz belegt und war zufrieden. Nach dem gemeinsamen Essen traten alle den Heimweg an.



v.l.n.r.: Michaud Remy, Gundi Urban, Schättin Markus

Rangliste Weltcup mit über 50 Teilnehmern aus 12 Ländern

Kurzdistanz (7,5 km)

1. Brem W. (GER)	20:07.9
2. Oelsner Th. (GER)	21:27.1
3. Höfle F. (GER)	22:01.4
19. Gundi U. (SUI)	25:25.9
41. Michaud R. (SUI)	29:21.3
44. Schättin M. (SUI)	31:02.0

Langdistanz (21 km)

1. Höfle F. (GER)	49:20.6
2. Oelsner Th. (GER)	51:49.6
3. Favre A. (FRA)	51:53.6
15. Gundi U. (SUI)	57:39.8
42. Michaud R. (SUI)	1:09:08.8
43. Schättin M. (SUI)	1:12:36.4

Rangliste Schweizer Meisterschaft der Behinderten

1. Schöpfer P. (hörend), Reiden/LU
2. Furrer B. (hörend), Stalden/VS
3. Gundi U. (GL), Reussbühl/LU
7. Michaud R. (GL), Yverdon/VD
8. Schättin M. (GL), Wangen/SZ

Suisse-Loppet von Blitzingen nach Oberwald/VS (21 km)

Gommerlauf vom 1. März 1998

Urban Gundi

Als die Läufer in Blitzingen gestartet waren, war das Wetter bewölkt und sehr windig. Bei der Ankunft in Oberwald wurden sie von Schneefällen überrascht, und die Piste war vom Schnee schwerer geworden. Dennoch waren alle gehörlosen Läufer gut im Ziel angekommen und hatten eigene Laufrekorde aufgestellt.

Total 1534 Teilnehmer

1. TaufKhamitov (hörend)	45.44.9
2. Diethard Roland (hörend), Österreich	45.44.9
3. Simmen Matthias (hörend), Ulrichen/VS	46.30.7
79. Frankiny Martin (hörend), Naters/VS (PR)	52.25.4
151. Gundi Urban (GL), Reussbühl/LU (PR)	55.32.8
481. Michaud Remy (GL), Yverdon-les-Bains/VD (PR)	1.03.46.8
878. Schättin Markus (GL), Wangen/SZ	1.14.38.4

(PR) = Persönlicher Rekord

Winterweltspiele Davos 1999

Eine Chance für die Eishockey-Nati

Lobsang Pangri

Die Winterweltspiele für Hörbehinderte in Davos 1999 rücken immer näher (5.-14. März 1999). Die letzten Winterweltspiele waren vor drei Jahren in Ylläs in Finnland. Es kamen starke Mannschaften aus aller Welt. Sieger im Eishockey war damals von 6 Mannschaften Amerika vor Kanada. In Davos wird unsere Eishockey-Nati zum ersten Mal mitmachen.

Im Jahr 1994 wurde die Abteilung Eishockey des SGSV neu gegründet. Das erste Train-

ning fand am 3. Februar 1995 in Widnau statt. Jeder Spieler hatte seine eigene technische Einstellung. Da einige Spieler in anderen Clubs trainierten, wurde das Spiel kompliziert.

Im Freundschaftsspiel zwischen der Schweiz und Österreich am 25. März 1995 in Widnau erlitt unsere Mannschaft leider eine Niederlage. Sie verlor 22:7. Beim Rückspiel in Innsbruck am 2. Februar 1996 kam eine grosse Besserung, denn das Resultat betrug «nur noch» 7:6.

Das Zusammenspiel der Mannschaft hat sich gebessert. Dennoch hat sie das Propagan-

daspiel verloren, und zweimal gab es Unentschieden. Im Sommer will die Mannschaft für die Winterweltspiele hart trainieren.

Lobsang Pangri organisiert ein Clubturnier in Bäretswil/ZH. Dort macht unsere Mannschaft ein Testspiel:

Clubturnier: Tschechien, Gehörlosen Bergfreunde München, Schweiz

Wann: 11. April 1998. **Wo:** Bäretswil/ZH. **Zeit:** 9.00 Uhr + 14.00 Uhr + 18.00 Uhr. **Eintritt:** Frei.

Alle sind herzlich willkommen zum Zuschauen und Anspornen.

Leichtathletik in Dortmund

Erste internationale Hallenmeetings

Clément Varin

Beim ersten Leichtathletik-Hallenmeeting in Dortmund vom 6. bis 7. März 1998 hinterliess unsere Gehörlosen-Schweizer-Mannschaft einen guten Eindruck. 110 Athleten waren dort vertreten.

Drei Athleten und ein Offizieller von unserer Abteilung

reisten nach Dortmund. Es wurden drei Diplome an die Sportler abgegeben.

Anja Meier (18-jährig), die Beste in unserer Mannschaft, erzielte im Finale A des 60-m-Llaufes den ausgezeichneten 5. Platz. Zum ersten Mal wurde von einer Athletin dieses Niveau erreicht. Sie verbesserte zweimal den von ihr bereits früher aufgestellten Schweizer Rekord des SGSV.

Für Yolanda Fürst war dies die erste Selektion in der Nationalmannschaft. Im 200-m-Lauf war sie zufrieden.

Es folgte jedoch eine grosse Enttäuschung beim Lauf über 60 m, weil der Zeitmessung eine Panne unterlief. Glücklicherweise konnte ihre Freundin Anja sie wieder ermutigen.

Ich bin mit unseren drei Athleten sehr zufrieden!

Schweizer Resultate: Männer

60 m Vorlauf:	6.	Roger Vogel	8''06	<i>persönl. Rekord</i>
200 m Vorlauf:	4.	Roger Vogel	28''30	<i>persönl. Rekord</i>
Hoch:	5.	Roger Vogel	1,65 m	<i>persönl. Rekord und erster SGSV-Rekord</i>
Weit:	10.	Roger Vogel	5,00 m	

Schweizer Resultate: Frauen

60 m Vorlauf:	3.	Anja Meier	8''68	<i>neuer SGSV-Rekord (8''86, Magglingen, 23.1.98)</i>
60 m A-Endlauf:	5.	Anja Meier	8''58	<i>neuer SGSV-Rekord (8''68, Dortmund, 7.3.98)</i>
200 m Vorlauf:	4.	Yolanda Fürst	34''23	
Hoch:	5.	Anja Meier	1,35 m	<i>persönl. Rekord und erster SGSV-Rekord</i>
Weit:	7.	Anja Meier	4,44 m	<i>neuer SGSV-Rekord (4,37 m von R. Varin, 6.2.83)</i>